



Mittweida, im April 1919.

Sehr geehrter Herr!

Bereits anlässlich der Gründung der Vereinigung Ehemaliger Realschüler zu Mittweida, die am 31. März 1906 erfolgte, wurde an die vielen älteren ehemaligen Realschüler durch diese junge Vereinigung herangetreten und zum Beitritt aufgefordert. Die V. E. R. sollte ein Bund, wenn auch nicht aller, so doch möglichst vieler ehemaliger Schüler der Realschule werden. Leider wurde der Angelegenheit damals ein nur sehr geringes Interesse entgegengebracht. Der Grund dafür soll hier nicht erforscht werden, doch war er jedenfalls mit darin zu suchen, daß der V. E. R. meist nur junge Leute angehörten, sodaß an der Lebensmöglichkeit und Entwicklungsfähigkeit der Vereinigung wohl gezweifelt werden konnte und wurde.

Diese Zweifel sind jetzt jedoch restlos beseitigt.

In den nunmehr 13 Jahren ihres Bestehens hat die V. E. R. nicht nur ihre Daseinsberechtigung bewiesen, sondern sogar alle Hoffnungen, die ihre damaligen Gründer in sie setzten, weit übertroffen.

Durch die V. E. R. wurde ein Freundschaftsbund gegründet und befestigt, der alle Mitglieder vereinigte und auch dem fernwohnenden Gelegenheit gab, mit den alten Schulkameraden und der ehemaligen Bildungsstätte in Verbindung zu bleiben. Selbst der Krieg, der so manche Freundschaften zerriß, hat den Bund noch mehr gefestigt; und alle Mitglieder, die im Felde standen — es waren deren weit über 100 — sind darin einig, daß sie die freundschaftliche Verbindung untereinander und mit der Heimat nur der V. E. R. verdanken, die so recht eine Hochburg der Freundschaft geworden ist.

Dies zeigt sich auch im beständigen Wachsen derselben. Zur Zeit gehören ihr über 200 Mitglieder an, und die Zahl wäre noch bedeutend größer, hätte sie nicht dem Vaterlande empfindliche Opfer bringen müssen.

Im Laufe der Jahre sind auch verschiedene der älteren Herren, die einst unsere Realschule besuchten, aus ihrer Zurückhaltung herausgetreten und haben sich der V. E. R. angeschlossen.

Noch fehlen aber viele!

Nächstes Jahr ist

das goldene Jubelfest der Realschule,

und da möchte die Vereinigung als das auftreten, was sie sein will und was ihr zu sein zukommt:

Der Bund aller oder wenigstens der weitaus meisten ehemaligen Realschüler, um als geschlossenes Ganze der alten Bildungsstätte ihren Gruß und ihre dankbare Gabe darzubringen.

Deshalb fordern wir auch Sie, verehrter Herr, auf, der V. E. R. beizutreten!

Was sie will und leistet, ersehen Sie aus vorstehenden Zeilen, und sie ist bestrebt, immer noch mehr zu schaffen.

Des weiteren sei noch zur Kenntnisnahme mitgeteilt, daß das einmalige Eintrittsgeld ~~10~~ 2, die jährlichen Steuern für aktive Mitglieder ~~12~~ 10 für passive Mitglieder und Hospitanten ~~6.00~~ 6 betragen. Aktive Mitglieder sind solche, die sich in Mittweida aufhalten und an dem regelmäßigen Vereinsbetrieb beteiligen, bezw. den gesamten Vereinskörper bewältigen. Passive Mitglieder sind meist auswärtige Wohnende, die ihre Verbindung mit der Vereinigung hauptsächlich durch einen regen Schriftwechsel pflegen, oder solche hiesige Herren, die aus triftigen Gründen nicht in der Lage sind, sich aktiv zu beteiligen. Aktive und passive Mitglieder müssen das Reisezeugnis besitzen, während als Hospitanten auch solche Herren aufgenommen werden, die wohl die Realschule besucht, aber nicht durchlaufen haben.

Sollten Ihnen unsere heutigen Ausführungen genügen, so würden wir uns freuen, wenn Sie uns auf beiliegendem Formular Ihren Beitritt melden würden. Im übrigen sind Sie jederzeit zu den Sonntagsabends im Schillergarten von 8 Uhr abends an stattfindenden Vereinsversammlungen herzlichst eingeladen. Außerdem sind die nachstehend verzeichneten Herren stets bereit, irgendwelche Auskunft zu erteilen.

Wir hoffen gern, von Ihnen zu hören und zeichnen

mit deutschem Gruße!

Vereinigung Ehemaliger Realschüler zu Mittweida.

Der Ehrenvorsitzende:

Studienrat Professor **Joh. Schneider**, Dresden, Borsbergstraße 22.

Ehrenmitglied:

Realschuloberlehrer **Otto Wendler**, Mittweida, Bahnhofstraße 26.

Der Gesamtvorstand:

Alfred Beer, Mittweida, Steinweg 11.

Ernst Sachs, Mittweida, Markt 26.

Walter Ruck, Mittweida, Zimmerstraße 16.

Joh. Wolf, Mittweida, Kirchstraße 19.

Gans Reichstein, Mittweida, Gartenstraße 1.

Die Gründer:

Rudolf Beer, Hamburg 23, Seumestraße 37, II.

Wilhelm Dittrich, Mittweida, Bahnhofstraße 55.

Kurt Eiler, Dresden, Schulgutstraße 13.

Martin Poppich, Dresden, Uhlandstraße 29.

Albin Böpfel, Dresden, Glacisstraße 40, III.

Färbereibesitzer **Kurt Dehnert**, Mittweida, Freiburger Straße 23.

Prokurist **Rudolf Reihig**, Mittweida, Pfarrberg 12.